

SB-Filiale der Kreissparkasse neuer Mieter bei ‚mein real‘

Nach 23 Jahren in der Alten Ratinger Landstraße 23 hat die SB-Filiale der Kreissparkasse Düsseldorf die Straßenseite gewechselt: Die neue Anschrift lautet seit vergangener Woche ‚Zur Fließe 8‘ – und meint somit das Nahversorgungszentrum rund um ‚mein real‘.

„Als sich abzeichnete, dass auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Ladenlokal frei würde, haben wir nicht lange überlegt“, berichtet **Prof. Dr. Svend Reuse**, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Düsseldorf. Während der Pandemie dienten die Büros der SB-Filiale als Ausweichquartier für Mitarbeitende größerer Teams. „Wir waren damals froh, diese Möglichkeiten zu haben, damit nicht womöglich ganze Abteilungen durch die Coronainfektion eines Einzelnen lahmgelegt wurden. Diese Zeiten sind glücklicherweise nun vorbei.“ Somit sei der bisherige Standort aber auch ‚deutlich zu groß geworden‘, ergänzt **Thomas Meuser**, Wülfrather Gebietsdirektor der Kreissparkasse Düsseldorf. „Mit dem Umzug halten wir unsere Zusage, die Bargeldversorgung der Menschen in der Fließe und Umgebung zu gewährleisten. Dies ist nun umso wichtiger, als dass wir die einzige Bank in Wülfrath sind.“ Seit vergangenem Mittwoch kann die SB-Filiale montags bis samstags von 7 bis 21 Uhr - also im Rahmen der Öffnungszeiten von ‚mein real‘ – genutzt werden. „Wir haben dort zwei Geldautomaten eingerichtet, an denen man Geld ein- und auszahlen kann“, sagt Thomas Meuser. Zusätzlich wurden zwei SB-Terminals der neuesten Generation aufgestellt, an denen zum Beispiel Rechnungen eingescannt und direkt in Überweisungen übertragen werden können.



Finden die neue SB-Filiale in der Fliethe gelungen: Gebietsdirektor Thomas Meuser (r.), Miroslaw Lubos (Leiter Beratungs-Center Wülfrath) und Kreissparkassenvorstandsmitglied Prof. Dr. Svend Reuse (links)